

Ich wil den Creutzweg gerne gehen

Georg Philipp Telemann, TWV 1:884*

Aria. affetuoso

Violino Solo

Basso Solo

Organo

7

14

21

From DK Kk mw 6510.0136 (?). Also bears markings "TERKELS.ov [?] 20.09.1995."

28

Ich wil den Creutz - Weg ger - ne ge - hen,

35

ich wil den Creutz - weg

42

ger - ne ge - hen, Ich weiß da führt mich, ich weiß da führt mich, da führt mich

48

Got - tes Hand. Je nä - her wir dem

55

Creu - - - tze steh - en, Je nä - her sind wir Gott ver -

61

wandt, je nä - her, je nä - her sind wir Gott ver - wandt.

7 6 6 6 4+ 3 # 6 5 # 6

68

Wen er zur Kind - schafft aus - er - weh-let, Den ist das Creutz

6 6 6 6 6 6 6 5

75

schon zu - ge-zeh - let. Doch wer sich will da-von ent - reis - sen, doch wer sich will da-von ent - reis - sen Muß ein ver - worff - - - - -

3 3 3 3 3 3 3 3

80

reis - sen, doch wer sich will da-von ent - reis - sen Muß ein ver - worff - - - - -

3 3 3 3 3 3 3 3

85

reis - sen, doch wer sich will da-von ent - reis - sen Muß ein ver - worff - - - - -

3 3 3 3 3 3 3 3

91

3 3 3 # 3 3 3 3 3 3 3 7 6 #

96

ner Ba-start heis sen.

6 6 # 3 2 6 3 2 6 3 2 5 3 2 5

103

6 6 6 6

110

6 5 6 7 # 6 # 4+ 6 6

117

6b 6 7 4 3 6 7 6 -4- 4 4 # 6 5

[Recitativo]

Ach wer die Frucht des Creutz-zes nur be-däch-te, Der nem es la - - - chend an, Wenn

Gott das - sel - be bräch-te. Was Gott tut, was Gott tut, das ist wohl ge - than.

Drum kan das Creutz nichts bö-ses sein, Sonst ließ es Gott den From-men Nicht kom-men. Er

sel-ber schenckt den bit-tern Be-cher ein, Der en-noch süs - - - se schmeckt.

Da wird das Hertz er - weckt, Be - gi - r - ger nach Gott zu fra-gen, An dem man sonst bey gu-ten

Ta-gen, Gar we-nig den-cken wür-de. O an-ge-neh-me Bür-de, Die Chri-stus selbst ge-

tra-gen! Ich schrei-be mich da - durch ins Buch der Eh-ren ein, Ihm in dem Stü-cke gleich zu

22

seyn. Kein Chri-ste, wo kein Creuz, Auch Chri-stus wird da nicht ge fun-den. Denn die-se Drey sind al-ler

25

seits Mit Sei - - - ten der Lie-be ver-bin-den.

[Aria]

seits Mit Sei - - - ten der Lie-be ver-bin-den.

5

Ich küs - se,

9

ich küs - se die Ru - the, ich küs - se die Ru - the Mit freu - - -

12

di-gem Mu-the, Die

15

lau-ter Lie-bes, der lau-ter Lie-bes Schlä-ge giebt.

19

Die Myr-rhen der Schmer-zen, die

23

Myr-rhen der Schmer-zen Sind Zu-cker, sind Zu-cker dem Hert-zen. Denn ob Gott äus-ser-lich be-

26

trübt, Muß den-noch von in-nen Die See-le das süs-se-ste Lab-sal ge-win-nen, das süs-se-ste

28

Lab - - - - - sal, die See-le das süs-se-ste Lab-sal ge-win-nen,

31

muß doch von in - nen die See - le das süs - se - ste Lab - sal ge - win - nen, die See - le das

33

süs - - - - - se - ste Lob - sal die See - le das

36

süs-se-ste Lob-sal ge-win-nen.

40

[Recitativo]

Und zwar, was sag ich wei-ter? Das Creutz ist mei-ne Him-mels-Lei-ter, Dar-auf Steig

6 4+
2

ich zu-Gott hin-auf. So bald ich den er-bli-cke, Stoß ich sie hin-ter mich zu-rü-cke. Das

6 6 6

Creutz bleibt auff der Er-den. Im Him-mel darff da-von nichts mehr ge-hö-ret wer-den.

5 6 6 #

[Aria]

6 7 6 6 7 6 6 6 #

Ach, mein Hei-land, mein Hei-land würd ich doch Mor-gen o-der heu-te

6 7 6 7 6 7 6 7 6 6 6 #

9

noch, In den Him - - - - mel auff-ge - kom-men,

6 7 6 6 6 6

12

Hoh - le mich zu dir hin-auff, Denn mein Seh - - - - nen hört nicht

7 6 6 6 7 6

15

auf, hört nicht auf, Biß ich bin z dir, biß ich bin zu dir ge-kom-men,

7 6 7 6 9 8 6 6

18

Ist mein Auff-bruch nicht bald da, nicht bald da: Gieb mir doch, gieb mir

6 4 3 # 6 # 6 6 6 6

22

doch zur Ant wort: Ja, ja, ja, ja, ja, ja, ja, gieb mir doch zur Ant -

6 7 6 6 6

29

wort: ja, ja, ja, ja! Ist mein Auff-bruch nicht bald da, nicht bald

6 6 5 3 # 6

34

da: Gieb mir doch, gieb mir doch zur Ant - wort: Ja, ja, ja, ja, ja, ja,

6 6 6 6 7 # # #

41

ja, gieb mir doch, gieb mir doch zur Ant - wort: ja, ja, ja, ja, ja, ja, ja, ja!

6 6 6 7 # # #

this m. om. in ms.